

Sozialverband besucht Wahner Zimmer

Bürgermeister Flüteotte erläutert Werlter Ortsgruppe die Entstehung Rastdorfs

Emszeitung vom 11.08.2010

Rastdorf. Die Ausstellung im Rastdorfer Heimathaus haben die Mitglieder der Ortsgruppe Werlte im Sozialverband Deutschland (SoVD) besichtigt. Sie bekamen hier unter anderem Haushaltsartikel und Einrichtungsgegenstände aus längst vergangenen Tagen, alte Dokumente, kleine landwirtschaftliche Gerätschaften und vieles mehr zu sehen. Zudem hatte die Schusterwerkstatt ihre Tore geöffnet. Höhepunkt war der Gang durch das „Wahner Zimmer“. Bürgermeister Hans Flüteotte erklärte, dass das einstmals blühende Hümmlingdorf Wahn während des 2. Weltkriegs wegen der Erweiterung des Krupp'schen Schießplatzes dem Erdboden gleichgemacht worden sei und 32 der Wahner Familien in Rastdorf eine neue Heimat gefunden hätten. Aus den Randgebieten des Schießplatzes seien ebenso Familien in das neu gegründete Siedlerdorf Rastdorf gekommen. Der eifrige Austausch unter den Besuchern verdeutlichte, dass dieses Kapitel der Heimatgeschichte auch heute noch große Beachtung findet.



Bild oben: Auf großes Interesse stieß das sogenannte „Wahner Zimmer“ während des Besuchs der SoVD-Ortsgruppe Werlte im Rastdorfer Heimathaus. Foto: Thekla Brinker